



Seit Mitte März ruht der Spielbetrieb auf den Fairways und Grüns des Golfplatzes in Bad Harzburg. Zeit für die Greenkeeper, den Platz zu pflegen und das wunderbare Harzer Golfplatz-Idyll zu erhalten. Foto: Schlottke

Coronavirus: Siebenwöchige Spielpause geht zu Ende

Es darf wieder gegolft werden

Die durch das Coronavirus bedingte Sperrung des Bad Harzburger Golfplatzes hat aller Voraussicht nach am Mittwoch, 6. Mai, ein Ende. Es steht noch die endgültige Bestätigung der Behörden und des Golfverbandes Niedersachsen Bremen aus. Für den Betrieb der Golfanlage gelten strenge Regeln.

Mit der Entscheidung, kontaktlose Sportarten wieder zu erlauben, geht Niedersachsen über die in der Konferenz von Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten am 30. Mai beschlossenen Erleichterungen hinaus. Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius erklärte in einem Interview: „Wir haben uns in der Sportministerkonferenz darauf verständigt, nicht nach Sportarten zu unterscheiden. Die Sportausübung muss kontaktlos und mit circa

zwei Metern Abstand stattfinden.“

Für die Mitglieder und Greenfeespieler des Golf-Clubs Harz heißt das: Erstmals müssen Golfrunden online reserviert werden. Von Montag bis Donnerstag sind nur 9-Loch-Runden (alter und neuer Platz getrennt) möglich, von Freitag bis Sonntag nur Spiele über 18 Löcher. Es darf nicht abgekürzt werden. Allerdings kann das Spiel jederzeit abgebrochen werden.

Voraussetzung für die Online-Reservierung von Startzeiten ist die Registrierung jedes einzelnen Golfers auf der Homepage des Golf-Clubs Harz. Außerdem müssen Abstands- und Hygieneregeln beachtet werden. Einzelheiten werden auf den nachfolgenden Seiten dieses Newsletters beschrieben.

Vom 6. Mai an ist der Platz wieder offen

Strenge Regeln für Golfer

Es gelten strenge Regeln für die Golfer, wenn sie vom 6. Mai an wieder auf den Golfplatz dürfen. Der Vorstand des Clubs hat einen 17-Punkte-Plan entwickelt, der auf den folgenden beiden Seiten

wiedergegeben wird. Die Regeln müssen unbedingt eingehalten werden. Bei Widerhandlungen drohen den Golfern der Ausschluss vom Spielbetrieb und dem Club die erneute Platzsperre.

Verhaltensregeln für die Inbetriebnahme und Aufnahme des Spielbetriebs der Golfanlage des Golf-Club Harz e.V.

Golf als Individualsportart im Freien kann unter folgenden Voraussetzungen und unter Beachtung eines wirksamen Infektionsschutzes wieder ausgeübt werden. Dafür gelten ab sofort und bis auf Weiteres auf der Anlage des GC Harz folgende Verhaltensregeln:

1. Die gültigen Kontaktbeschränkungen sind ausnahmslos einzuhalten (Abstand 2 Meter, Gruppengrößen max. 2 Personen)
2. Die Steuerung des Zutritts zum Golfplatz zur Sportausübung erfolgt über die Vergabe von Startzeiten. Diese sind zwingend vorab online zu buchen und unbedingt zu beachten.
3. Das Sekretariat und der Golf-Shop sind nur von jeweils einer Person zu betreten, das bereitgestellte Desinfektionsmittel bitten wir zu nutzen. Zahlungen bitten wir möglichst bargeldlos zu tätigen, Bargeld möglichst passend bereitzuhalten.
4. Ohne eine bestätigte Startzeit/Übungszeit darf die Golfanlage nicht betreten werden. Bitte seien Sie frühestens 10 Minuten vor der bestätigten Abschlagszeit auf der Anlage.
5. Ansammlungen bei Beginn und Ende der Sportausübung sind verboten. Die Anlage ist nach der Runde umgehend wieder zu verlassen.
6. Ein Aufenthalt in geschlossenen Räumen wird auf das zum eingeschränkten Sportbetrieb unbedingt Notwendige, unter Ausschluss der Benutzung von Duschen und Umkleiden, beschränkt. Die Räume sind schnellstmöglich wieder zu verlassen.
7. Bitte gehen Sie erst kurz vor Ihrer Startzeit zum Tee 1 oder 5. Achten Sie stets auf den Mindestabstand und beachten Sie unbedingt bitte Folgendes:
 - Von Montag bis Donnerstag können jeweils nur 9 Loch (alter oder neuer Platz)

gespielt werden.

- Von Freitag bis Sonntag jeweils nur 18 Loch. Einfädeln und abkürzen ist verboten!
- EDS-Runden sind möglich.
- Die Fahnen auf den Grüns dürfen nicht berührt/herausgenommen werden.
- Abfall darf nicht in den Mülleimern auf den Bahnen entsorgt werden.
- Zusammenschlüsse von Flights sind verboten; Durchspielen lassen ist unbedingt zu ermöglichen (Abstand 2 Meter beachten).
- Bunker sind mit dem Schläger oder Fuß zu begradigen.
- E-Carts nur eine Person (Ausnahme Familien in einem Hausstand).

8. Wenn reservierte Startzeiten wiederholt nicht genutzt werden, behält sich der Vorstand eine vorübergehende Sperrung der Spieler vor.
9. Der Zutritt zu den Übungsbereichen ist bis 16:00 Uhr ohne Anmeldung möglich. Von 16:00 bis 19:00 Uhr nur nach vorheriger, telefonischer Anmeldung im Sekretariat und Buchung einer Übungszeit. Die Übungszeiten sind dann auf 30 Minuten pro Übungsbereich begrenzt.
10. Weitere getroffene Maßnahmen auf den Übungsbereichen zur Sicherstellung von Abstand und Ausschluss der Berührung potenziell kontaminierter Flächen/Gegenstände sind zwingend zu beachten. Der Ball-Raum darf nur einzeln betreten werden. Bitte nutzen Sie das Desinfektionsmittel.
11. Die Übungseinrichtungen bitten wir wie folgt zu nutzen:
 - Driving Range nur auf den gekennzeichneten Matten
 - Pitching-, Chipping- und Putting-Area jeweils nur von maximal 2 Personen gleichzeitig und mit eigenen Bällen.
12. Zur Vermeidung der Berührung potenziell kontaminierter Flächen/Gegenstände im Spielbetrieb werden auch die vom Deutschen Golf Verband veröffentlichten und gezielt im Hinblick auf den Infektionsschutz angepassten Golfregeln (bis auf Weiteres gestattete Platzregeln) angewendet.
13. Golfunterricht ist eingeschränkt, entsprechend der vorgenannten Regelungen, im Einzelunterricht zulässig.
14. Die Gastronomie bleibt aufgrund der Corona-Verordnungen weiterhin gesperrt. Das Betreten der Terrasse ist verboten.
15. Dem anerkannten Standard entsprechende Hygienemaßnahmen müssen beständig umgesetzt werden.
16. Personen, die sich auf der Golfanlage aufhalten, verpflichten sich, die nach dem anerkannten Standard entsprechend einzuhaltenen Hygienemaßnahmen ohne Ausnahme umzusetzen.
17. Bei Verstoß gegen Verhaltensregeln oder Nichtbeachtung von Hygienemaßnahmen durch einzelne Personen wird die Sportausübung vom Verein untersagt.

Die vorgenannten Richtlinien helfen dabei, einer möglichen Schließung unserer Golfanlage durch Verstöße gegen den Infektionsschutz zu verhindern.

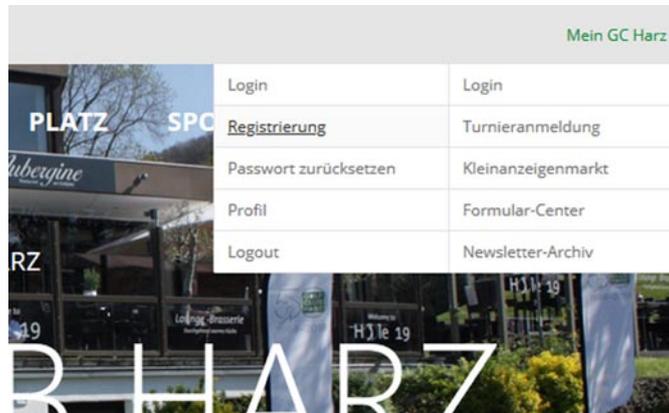
Neu in Corona-Zeiten: Startzeiten müssen online beantragt werden – Jetzt registrieren

Die Sonderregeln zu Corona-Zeiten sehen vor, dass für das Spiel auf dem Platz Startzeiten vergeben werden. Diese Zeiten müssen über das Internet-Portal des Golf-Clubs Harz beantragt werden.

Dafür ist es notwendig, dass sich die Clubmitglieder auf der Homepage des Golfclubs registrieren. Unter „Mein GC Harz/Login/Registrierung“ kann das erfolgen. Die Registrierung sollte zeitnah vorgenommen werden, damit der Server nicht zusammenbricht, wenn der große Ansturm beginnt.

Der Vorstand des Golfclubs hat beschlossen, von Montag bis Donnerstag nur Zeiten für 9-Loch-Runden zu vergeben. Entweder können die 9 Löcher des „alten“ Platzes gespielt werden (Löcher 1 bis 4 und 14 bis 18), oder die des „neuen“ Platzes (Löcher 5 bis 13).

Damit will der Vorstand den Wünschen vieler Mitglieder – besonders der älteren Generation –



Auf der Homepage des Golf-Clubs Harz können sich die Clubmitglieder registrieren lassen. Nur registrierte Mitglieder haben Zugang zu den Startzeiten-Anträgen.

gerecht werden. Start wäre an Abschlag 1 oder an Abschlag 5.

Von Freitag bis Sonntag können nur 18 Löcher gespielt werden. Somit ist ein Abkürzen von der „4“ zur „14“ oder von der „6“ zur „11“ nicht möglich. Natürlich kann man am Wochenende auch nach Loch 9 oder Loch 13 sein Spiel

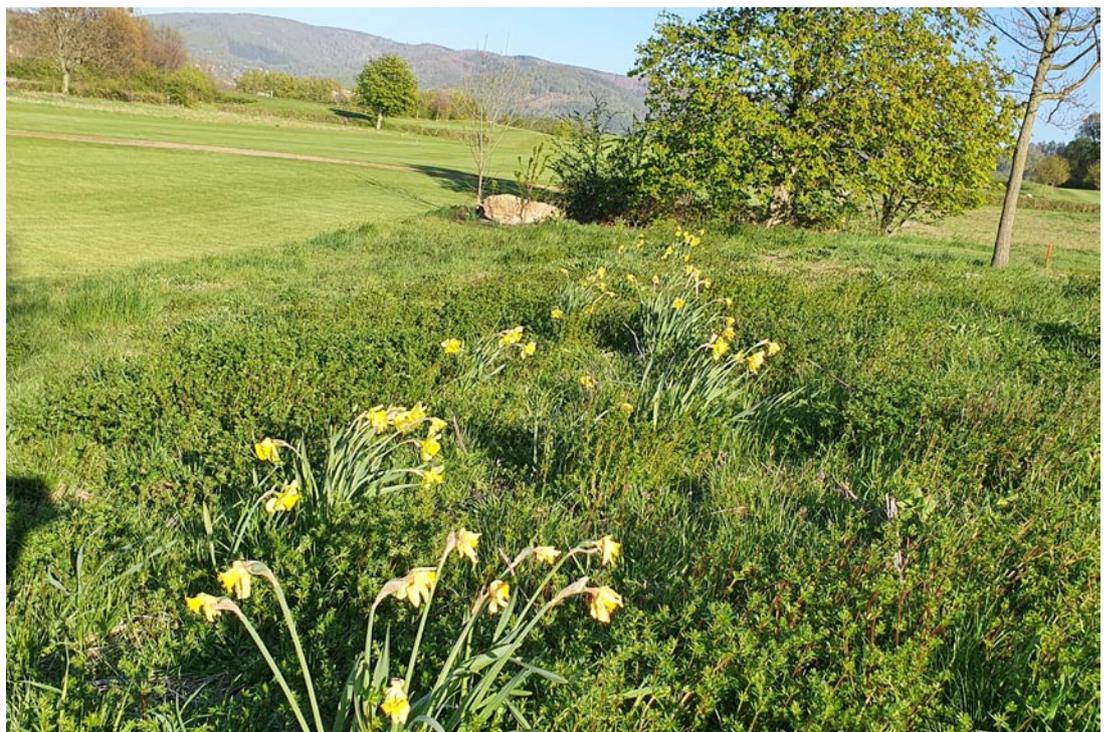
beenden. Platzwart Stephan Rose: „Wir denken, das ist ein guter Kompromiss. Er gilt natürlich nur für die Zeit, in der ein eingeschränkter Spielbetrieb notwendig ist.“

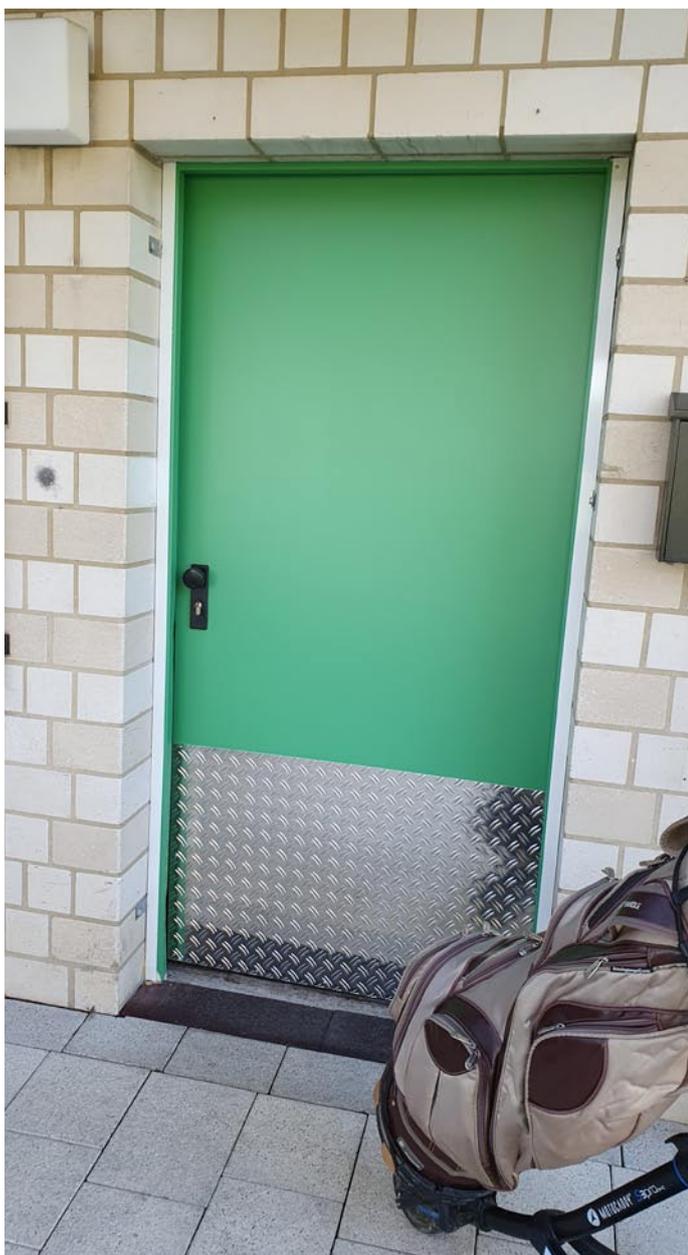
Die Spielberechtigung gilt sowohl für Clubmitglieder als auch für Greenfeespieler. Die Gäste des Clubs werden, wenn es freie Zeiten geben sollte, in den Spielbetrieb eingebunden werden.

Jedes Mitglied sollte auch regelmäßig einen Blick auf die Homepage des Clubs werfen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Die Narzissen auf dem Golfplatz blühten und verblühten in diesem Jahr ungesehen.

Foto: Schlottke





Mit grünem Anstrich und einem Trolly-Stoßblech versehen, macht die Tür zum Caddyraum einen modernen und zugleich zweckmäßigen Eindruck.
Foto: Schlottke

Alte Tür in neuem Glanz Frisch gestrichen und beschlagen

Die Tür zum Caddyraum hat einen neuen Anstrich und einen neuen Beschlag bekommen. Werner Marquardt, „Hausmeister“ im Golfclub, hat sich der Türen zu den beiden Caddyräumen angenommen. Ein frisches Grün ziert jetzt die Eingänge zu den Trolleystellplätzen und zu den Boxen. Der Metallbeschlag im unteren Teil der Tür macht es den Golfern möglich, ihre Trolleys durch die Tür zu schieben, ohne dabei das Türblatt zu beschädigen. Die Metallplatte fängt jeden Stoß ab.

Marshals gesucht zur Kontrolle des Golfspielbetriebs

Wenn vom 6. Mai an wieder auf der Anlage in Bad Harzburg Golf gespielt werden kann, gelten strenge Abstands- und Hygieneregeln. Damit diese von den Golfspielern eingehalten werden, soll eine durchgehende Kontrolle des Spielbetriebs stattfinden. Dafür benötigt der Club dringend Aufsichtspersonen, also Marshals, aus seinem Mitgliederstamm.

Die Marshals müssen auf den Übungsanlagen und auf dem gesamten Golfplatz nach dem Rechten sehen. Sie sollen Golferinnen und Golfer auf etwaiges Fehlverhalten hinweisen.

Benötigt werden mehrere Marshals, damit eine dauerhafte Überwachung des Spielbetriebs gewährleistet ist. Anfragen und Anmeldungen nimmt das Sekretariat des Golfclubs entgegen.

Alle Golfturniere für den Monat Mai abgesagt

Alle Golfturniere, die für den Monat Mai angekündigt worden waren, sind wegen der Corona-Pandemie abgesagt worden. Auch wenn der Golfplatz wieder geöffnet werden sollte, fallen sowohl die Turniere der Abteilungen (Dienstag-Damen, Mittwoch-Herren, Donnerstag-Senioren) als auch die Wochenend-Wettkämpfe aus.

Der Platzwart appelliert: Keine Spaziergänge auf dem Golfplatz

„Die Clubmitglieder möchten es bitte unterlassen, auf den Fairways spazieren zu gehen“, schreibt Platzwart Stephan Rose. Das führe sonst dazu, dass auch noch mehr „normale Passanten“ meinen, ihren Spaziergang dort mit Abstand zum Wanderweg durchzuführen zu können.

Es habe schon Familien mit Kindern gegeben, die den Bunker an Loch 4 als Sandkiste zweckentfremdet, oder andere Personen, die auf dem Fairway von Loch 14 Ballspiele durchgeführt hätten. Auch das eine oder andere Picknick sei schon an verschiedenen Stellen veranstaltet worden.

„Also bitte: Mitglieder mit Vorbildfunktion!“



Die Obstbäume blühen, die Weiden zeigen einen grünen Schimmer und zwei Nilgänse grasen am Rande des Teiches. Der Golfplatz zeigt sich von seiner schönsten Seite. Fotos: Stephan Rose

Der Platz ist vorbereitet und sehr schön, doch:

Nachts zu kalt – Gras wächst nur spärlich

Auch während der spiefreien Zeit hat das Greenkeeperteam die Golfanlage tadellos in Schuss gehalten. Jetzt wird der Platz für einen Einsatz im Mai vorbereitet. Grüns und Tees sind gesandet, gelocht, gedüngt, gemäht und bewässert.

Trotz der teilweise hohen Außentemperaturen tagsüber liegt die Bodentemperatur wegen der kalten Nächte noch bei 4 Grad. Bei dieser geringen Bodenwärme wächst das Gras noch nicht so stark. Der Platz ist aber schon sehr schön.



Ein ungewöhnlicher Blick auf das Grün der „14“.



Die Grüns sind gesandet, ...



... gebürstet und gemäht.



Neuer Bunker rechts am Grün der „15“

Die bunkerlose Zeit rechts des Grüns der „15“ hat ein Ende. Nachdem im vergangenen Jahr ein Bunker rechts vor dem Grün eingeebnet und begrast worden ist, wurde nun der Bau eines neuen Hindernisses direkt am Grünrand abgeschlossen. Diese Sandfläche scheint allerdings nicht so gefährlich zu sein, wie ihr schon lange bestehendes Pendant links des Grüns. Dieses Hindernis ist für viele Golfbälle ein beliebtes Landeziel, unter anderem auch bedingt durch das natürliche Gefälle.



Aus der Vogelperspektive sind alter (im oberen Bild rechts unten) und neue Bunker rechts am Grün gut zu erkennen. Aus Golfer-Augenhöhe gesehen, scheint das Hindernis das Grün nur mäßig verteidigen zu können.

Fotos: Corinne Blumenthal / Stephan Rose



Auf dem Parkplatz am Clubhaus können auch Gäste des „Aubergine“ ihr Fahrzeug abstellen. Das wurde früher schon praktiziert. Jetzt wird es auch auf einem Schild öffentlich sichtbar angezeigt.

Virtuelle Turniere bei den DiDaGos

Bei den DiDaGos herrscht – wie bei allen Golfern – leichter Frust: Keine Turniere im April, und auch der Mai ist jetzt gestrichen.

In der WhatsApp-Gruppe der Damen entstand eine gute Idee: Jede Spielerin überlegt für sich, ob sie am jeweiligen Dienstag wohl gespielt hätte. Eine „Anmeldung“ erfolgt direkt an Petra Nietsch – und das Startgeld wandert in einen Topf.

Am Ende der Aktion wollen die Dienstag-Damen mehrheitlich entscheiden, wem das Geld zu Gute kommen soll.

Am ersten Spieltag gab es direkt eine Rekordteilnehmerzahl von 24 Spielerinnen, im Topf sind bereits über 350 €.

Es gibt zwar keine Siegerinnen, aber Gewinnerinnen: Per Losverfahren gibt es Golfbälle als kleinen Trost.

Corinna Blumenthal

PRESSSESCHAU

Mehr als nur ein Sport für ältere Leute

Golfclub Harz will nach der Corona-Pause mit elf Mannschaften antreten – Platz ist in einem guten Zustand

Von Sebastian Krause

Corinna Blumenthal will zu Beginn erstmal ein Vorteil aus dem Weg räumen. Golf sei kein Sport nur für ältere und reichere Leute mit viel Zeit, sondern für die ganze Familie, sagt die Pressewartin des Golfclub Harz, als sie die Goslarsche Zeitung zu einem Rundgang auf der Anlage in Bad Harzburg empfängt.

Diese Meinung sei besonders in Deutschland vorherrschend. Als Grund nennt sie die teilweise hohen Aufwendungen für die Pflege der Golfanlagen. „In anderen Ländern sind tatsächlich die Pflegekosten deutlich geringer. Und dann sind auch die Mitgliedsbeiträge geringer“, erzählt die 44-Jährige. Seit einiger Zeit steuert der Deutsche Golf Verband (DGV) dagegen, um den Sport attraktiver zu machen.

Dann nimmt der Rundgang Fahrt auf: Mit den grünen und elektrisch betriebenen Golfcars geht es über die 18-Loch-Anlage, eingebettet in die Harzer Landschaft, bergauf, bergab, vorbei an geschützten Biotopen. Das Natürliche ist ein großes Plus für den Verein, Blumenthal habe schließlich schon ganz andere Plätze erlebt. Andernorts seien viele Anlagen künstlich angelegt worden und würden wenig Abwechslung bieten. „Es wird nicht langweilig, hier zu spielen“, sagt die Reiseverkehrskauffrau, die seit sechs Jahren Mitglied des GC Harz ist.

Für diese Saison hat der Verein elf Mannschaften von der Jugend bis zu den Senioren gemeldet. Doch wegen der Corona-Pandemie sind



Detlef Mittendorf, Präsident des Golfclubs Harz.



Corinna Blumenthal in Action: Die Pressewartin des GC Harz zeigt die Anlage in Bad Harzburg schlägt dabei einen Ball aus einem Bunker. Fotos (2): Epping

einige Spieltage in den jeweiligen Klassen abgesagt worden. Am Freitag hat der Vorstand um Präsident Detlef Mittendorf zudem entschieden, alle Turniere bis zum 31. Mai abzusagen. Betroffen sind davon die Damen, Herren, Senioren sowie alle After-Work- und Wochenend-Turniere. Den Golf-Erlebnistag, der für den 1. Mai geplant war, hatte der Verein schon vorher verschoben. Er soll irgendwann nachgeholt werden. Wann auf der Anlage wieder gespielt werden kann, ist ungewiss.

Für den 536 Mitglieder starken Verein kommt die lange Pause zur Unzeit. Der GC wollte eigentlich an verschiedene Einrichtungen herantreten, sich vorstellen und auf Nachwuchsförderung gehen. Daraus wird in diesem Jahr wohl nichts mehr. „Wir sind leider etwas rückläufig“, erzählt Präsident Mittendorf, „die ältere Generation, die wir ab 2005

verloren haben, ist nicht nachgerückt.“ Demnach würde vor allem die berufstätige Gruppe zwischen 25 und 45 Jahren fehlen. Zu besten Zeiten hatte der Verein rund 600 Mitglieder gehabt.

Keine Kündigungen

Die Bad Harzburger kümmern sich derweil um andere Dinge. Die 64 Hektar große Anlage ist in einem guten Zustand, sattes Grün, soweit das Auge reicht. Auch Schilder wurden erneuert. Aufgaben, die sonst wohl in den Hintergrund gerückt wären. „Das müssen sie erstmal alles bewältigen“, sagt der 59-jährige Mittendorf. Blumenthal weist zudem darauf hin, dass eine gute Anlage für Bad Harzburg von Vorteil ist: „Golf ist touristisch immer ein Faktor für die Stadt.“

Auch wenn derzeit kein Ball über den Platz fliegt, scheint es bei den

Mitgliedern keine schlechte Stimmung zu geben. Ändern lässt sich die Situation ohnehin nicht. „Es hat noch kein Mitglied einen Antrag auf Kündigung gestellt“, sagt Blumenthal. „Das finde ich schön.“ Dennoch würden viele den Auftakt herbeisehnen. Und tatsächlich gibt es berechtigte Hoffnungen, dass Golf wohl schneller zum Alltag zurückkehren könnte, als manch andere Sportart. Das Einhalten der Abstandsregeln dürfte kein Problem sein.

Laut Mittendorf könne man übrigens mit regelmäßigem Golfspielen sein Leben zwischen drei und fünf Jahren verlängern. Er beziehe sich dabei auf einige wissenschaftliche Studien. Auch fördere die ständige Bewegung an frischer Luft die Gesundheit – Kalorienverbrauch inklusive. Ein Thema, das nicht nur ältere, sondern auch jüngere Menschen beschäftigt.

Goslarsche Zeitung vom 25. April 2020

Rund um die Greens wird Nektar geholt

Bienenwiesen und Bienenstöcke: Golfclub Harz und Imker Hans-Herwig Schlottke gehen gemeinsam neue Wege

Von Berit Nachtweyh

Bad Harzburg. Rund um die drei grünen Turmkästen am Randes des Golfplatzes unweit vom Herbrink summt es kräftig: Draußen erwacht der Frühling, drinnen rüsten sich die Bienen mit emsiger Geschäftigkeit für die neue Saison. Hobby-Imker Hans-Herwig Schlottke zieht prüfend ein Wabenbrett aus der mittleren Kiste und nickt zufrieden: „Sieht gut aus“, sagt er mit Blick auf die Vermehrung der Brut.

Im Sommer sollen seine Bienen am Golfplatz den ersten Honig liefern. Es wird Honig vom und für den Golfclub Harz sein und auch nur in dessen Pro-Shop verkauft werden. Der genussreiche Ertrag einer neuen Natur-Initiative des Clubs sozusagen. Denn die drei Bienenvölker am Vorwerk sind nur ein Teil im grünen Gesamtpaket rund um die Greens.

Blüten in Biotopen

Unter dem Motto „Golf und Natur im Einklang“ sei es dem Club ein Anliegen, Flora und Fauna zu schützen und den 18-Loch-Platz entsprechend zu pflegen, sagt Pressespartan Corinna Blumenthal. Sichtbares Zeichen der Bemühungen sind beispielsweise die Insektenhotels, die auf dem weitläufigen Gelände verteilt worden sind. Außerdem sollen in den kommenden Tagen zwei Bienenwiesen entstehen. Dazu böten sich die geschützten Biotop-Bereiche innerhalb der Golfopprennbahn förmlich an, sagt Co-



Insektenhotels bieten wilden Bienen auf dem Golfplatz Unterschlupf. Foto: Privat



Hobby-Imker Hans-Herwig Schlottke und seine Bienenkästen, die er im Herbst am Golfplatz-Gelände aufgestellt hat. Die drei Völker sollen in diesem Sommer den ersten „Golf-Honig“ für den Harzer Club liefern. Foto: Nachtweyh

rinna Blumenthal. Und so werden die Blüten an den Bahnen 5 und 13 sprießen. Dort heißt es dann für die Golfer: Betreten verboten.

Von den Bienenwiesen würden natürlich auch seine Tiere profitieren, meint Imker Hans-Herwig Schlottke. Ursprünglich gedacht aber ist der wilde Blumenreigen – ebenso wie Insektenhotels – für die bedrohten Bienenarten, die nicht von einem Imker gehegt und gepflegt werden. Im besten Falle komme beides zusammen, so wie nun am Golfplatz, sagt Schlottke.

Aber Golf-Green und Nektarsammeln passt das überhaupt zu-

sammen? Auf einem Golfplatz werde es natürlich schwierig, räumt der Imker schmunzelnd ein. Aber drum herum, an den Wald- und Feldrändern, an den Bachläufen und den angrenzenden Gärten gibt es reichlich Nahrung für seine Völker.

Idee des Vorstandes

Außerdem ist „Golf-Honig“ keine Bad Harzburger Erfindung. Andere Clubs haben damit schon Erfahrungen gesammelt. Für die weitere Region betrachte man sich aber durchaus als Vorreiter, meint Corinna Blumenthal. Die Idee dazu war im

vorigen Jahr vom Vorstand an den Hobby-Imker herangetragen worden, der selbst im Club den Golfschläger schwingt.

Eigentlich hatte er sich ja keine weiteren Bienen mehr zulegen wollen, sagt Hans-Herwig Schlottke rückblickend. Denn neben der Faszination bringe sein Hobby vor allem viel Arbeit mit sich. Mit zwei Völkern war er vor sieben Jahren in die Freizeit-Imkerei gestartet, nun stehen schon sieben im heimischen Garten, drei am Rathaus und seit Herbst nun die drei Völker am Golfplatz. „Mehr werden es nicht“, verspricht der Imker sich selbst.

Goslarsche Zeitung vom 8. April 2020

Redaktion: Hans-Herwig Schlottke
Stephan Rose
Detlef Mittendorf
Golf-Club Harz

Vorfreude

auf das Golfspiel vermittelt schon der Empfang im neugestalteten Sekretariat. Die Frontplatte ist jetzt am Sekretariats-Tresen angebracht worden und begrüßt Mitglieder wie Gäste des Clubs. Zur endgültigen Ausgestaltung fehlen jetzt nur noch die Poster vom Golfplatz an der grünen Wand.

Foto: Rolf Bues



Sponsoren des Golf-Club Harz seit 1969